

## **Keine Kündigung wegen öffentlicher Kritik!**

wir, der Ver.di Koordinierungskreis des Universitätsklinikums Jena, erklären uns solidarisch mit der Kollegin Romana Knezevic, mit der Hamburger Krankenhausbewegung und mit allen Beschäftigten der Asklepios Klinik St. Georg!

Wir fordern Asklepios auf, den Antrag auf Kündigung der Kollegin Romana Knezevic sofort zurückzuziehen!

Auch wir, Gesundheits- und Krankenpfleger\*innen, Fachpfleger\*innen auf Intensivstationen, im OP und der Psychiatrie, sowie Medizinisch-technische Assistent\*inne sind täglich rund um die Uhr und an 365 Tagen im Jahr für unsere Patient\*innen und deren Angehörige erreichbar und ansprechbar.

Wie auch in vielen anderen Kliniken herrscht auch bei uns seit Jahren ein Fachkräftemangel im pflegerischen wie ärztlichen Bereich. Durch die Pandemie hat sich die Situation weiterhin extrem verschärft.

Dafür, dass Romana Knezevic aus Verantwortung für ihre Patient\*innen und das Personal der Asklepios Klinik St. Georg an die Öffentlichkeit geht, darf sie nicht bestraft werden!

In diesem Konflikt geht es nicht um eine einzelne Beschäftigte und nicht um ein einzelnes Krankenhaus, sondern um die Gesundheitsversorgung der Menschen. Seit Jahren wird auf die Situationen in den Krankenhäusern hingewiesen.

Auf Grund der aktuellen Situation ist es wichtiger denn je, dass die Stimmen der Krankenhausbeschäftigten gehört werden. Die Zeit für Beschönigungen ist vorbei - Menschenleben stehen auf dem Spiel, das von Patient\*innen und von den Beschäftigten. Wir haben ALLE ein Recht auf eine menschenwürdige Behandlung und gute Arbeitsbedingungen! Ihnen jetzt den Mund zu verbieten und mit Kündigungen zu drohen, anstatt die Problemlage ernst zu nehmen und in den Dialog zu treten, ist extrem unverantwortlich und verachtend allen Beschäftigten und Patient\*innen gegenüber.

### **Deshalb fordern wir:**

Schluss mit der Einschüchterung! Beschäftigte dürfen nicht länger mit der Kündigung bedroht werden, wenn sie auf Notsituationen in der Gesundheitsversorgung aufmerksam machen.

Rücknahme der Kündigungsdrohung gegen Romana!

Sofortige Aufstockung des Reinigungs- und Servicepersonals und der Außenmitarbeiter, um die Pflegekräfte für ihre eigentlichen Aufgaben zu entlasten.

Mit solidarischen Grüßen

Petra Bergmann-Franke (Fachkrankenschwester, OP)

Anke Böhme-Schäfer (Krankenschwester, Hautklinik)

Franz Bracke (Krankenpfleger, Psychiatrie)

Lucas De Bona (Pflegeauszubildender)  
Catrin Kaßner (Fachkrankenschwester, OP)  
Sylke Kiel (Krankenschwester, Ambulanz)  
Susanne Kipping (Krankenschwester, Kardiologie)  
Franziska Löhnert (MTA, Labor-Mibi)  
Ellen Ost (Fachkrankenschwester, Innere)  
Silvia Pältz (Krankenschwester, Psychiatrie)  
Tomke Puste (Gesundheits- und Krankenpflegerin, Anästhesie)  
Marisa Röbler (Fachschwester für Psychiatrie)  
Birgit Runge (Krankenschwester, Chirurgie)  
Silke Schlosser (Krankenschwester, Chirurgie)  
Julia Schütze (OTA, OP)  
Roxana Schwarz (Fachkrankenschwester, ITA)  
Antje Trebeß (Krankenschwester, Allgemeinspringerpool)  
Andreas Weidner (Fachkrankenpfleger, ITA)  
Philipp Motzke (ver.di Gewerkschaftssekretär)